

Automatische Hard- und Softwareerkennung in KOMMSOFT

Mit KOMMSOFT haben Sie die Möglichkeit automatisch die Hard- bzw. Software auszulesen und abzuspeichern.

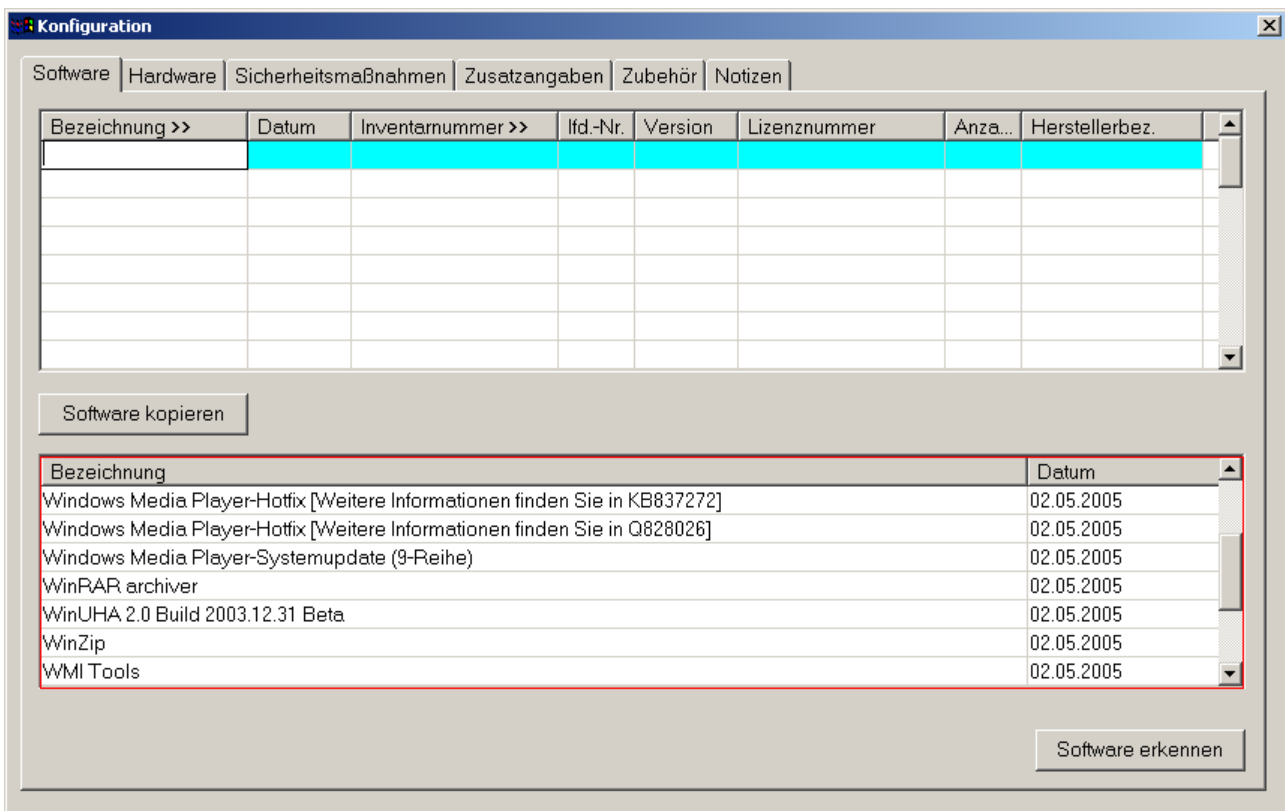
Um diese Möglichkeit zu nutzen, muss im KOMMSOFT – Verzeichnis ein Ordner „registry“ angelegt werden (z.B. F:\KOMMSOFT8\REGISTRY). Außerdem muss der Computernamen in der Inventarkartei bei dem jeweiligen Inventargut erfasst werden.

Anschließend sollten Sie folgende Befehle ausführen (statt F:\KOMMSOFT8 ist das richtige KOMMSOFT - Verzeichnis anzugeben).

Für die Softwareerkennung:

```
„regedit /a f:\kommssoft8\registry\%computernamen%.mek  
hkey_local_machine\software\microsoft\windows\currentversion\uninstall“
```

Durch betätigen des Buttons „Software erkennen“ starten Sie den Erkennungsprozess. Die gefundene Software wird automatisch eingetragen. Der rot umrandete Bereich wird momentan erkannt:



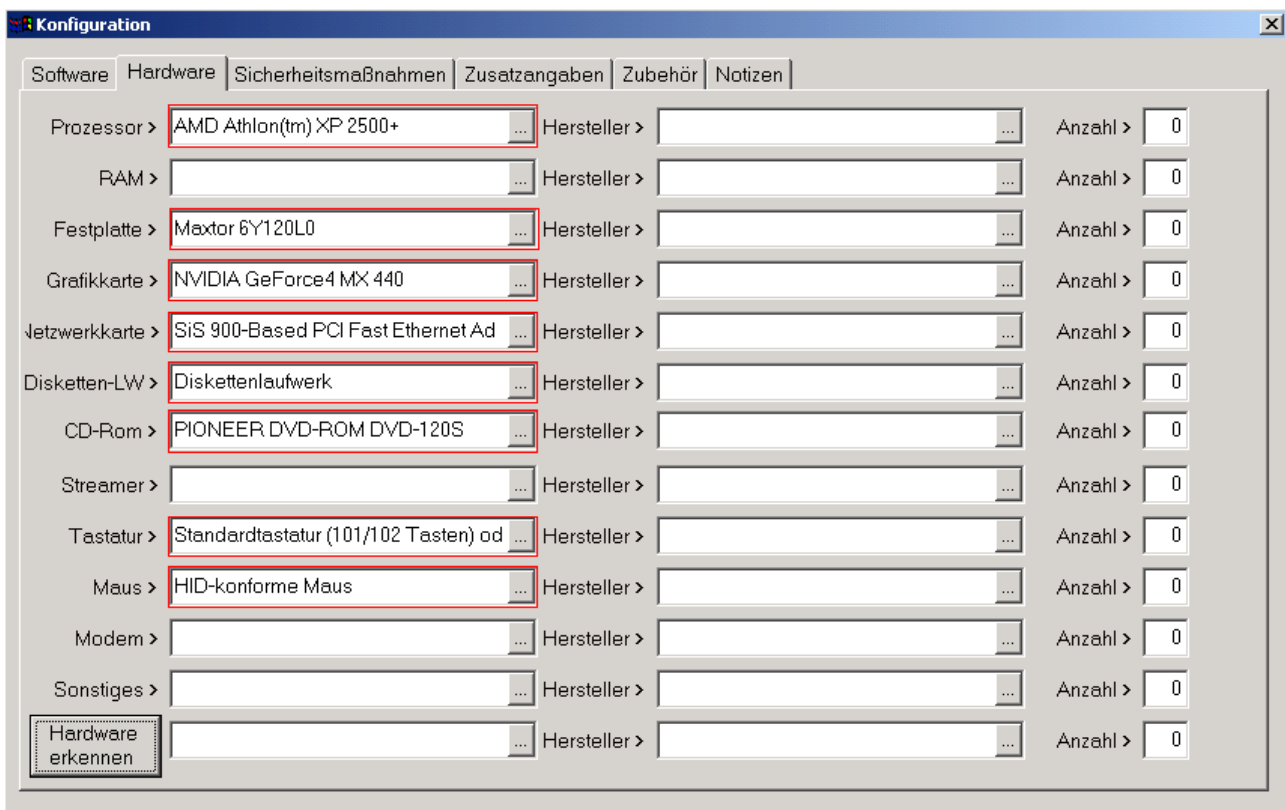
Für die Hardwareerkennung:

```
"regedit /a f:\kommsoft8\registry\%computername%_1.mek  
hkey_local_machine\hardware\description\system\centralprocessor\0"
```

```
"regedit /a f:\kommsoft8\registry\%computername%_2.mek  
hkey_local_machine\system\currentcontrolset\control\class"
```

```
"regedit /a f:\kommsoft8\registry\%computername%_3.mek  
hkey_local_machine\hardware\devicemap\scsi"
```

Durch betätigen des Buttons "Hardware erkennen" starten Sie den Erkennungslauf. Die gefundene Hardware wird automatisch eingetragen. Mit der Taste "F2" speichern Sie das Ergebnis. Die Rot Umrandeten Felder werden momentan erkannt:



Einrichten unter Windows Server :

Die Zeilen sind am besten in den Domänen Policy unterzubringen. Das bewirkt das alle Clients, welche sich an der Domäne anmelden automatisch ausgelesen werden.

Einrichten unter Novell Server :

Im Novell Server wird es am besten im Anmeldescript untergebracht.